

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer Hotelier-Verein
<b>Band:</b>	16 (1907)
<b>Heft:</b>	24
<b>Anhang:</b>	Schweizer Hotel-Revue : Zweites Blatt = La Revue Suisse des Hôtels : deuxième feuille

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

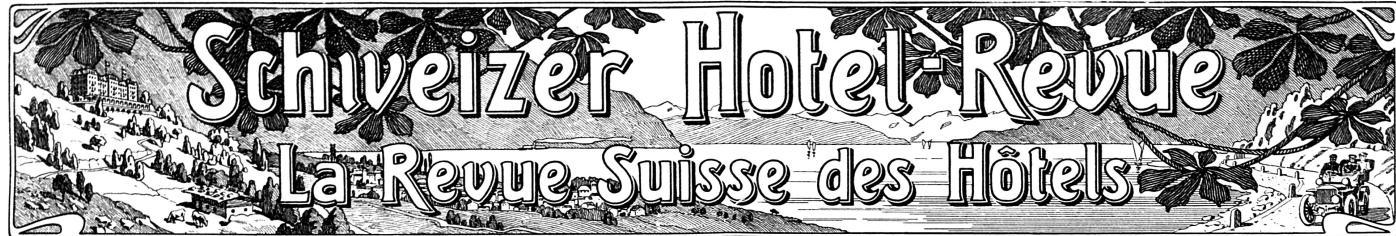
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Heimatschutz und Hotel-Reklame.

Von einem Mitglied der Heimatschutzsektion in Interlaken erhalten wir einen Brief, der sich in etwas zu temperamentvoller Weise mit den Hotel-Plakaten beschäftigt, speziell mit denjenigen im Berner Oberland. Wörtlich abdrucken können wir die Epistel nicht, denn der Verfasser selber hat vergessen, dass vulgäre und unflätige Ausdrücke, auch wenn sie eine gute Sache verfechten, in einem Schrein ebenso geschmacklos und unangenehm sind, wie die von ihm gerügt aufdringlichen Reklametafeln inmitten einer schönen Landschaft. Doch da der Epistel-schreiber die gute Absicht vorschützt, obgleich uns scheint, er könnte nur schlecht eine *Pike* auf den Hotelierstand verbergen, so folgen wir, was nachstehend seinem Gedankengange.

„Fährt man von Bern ins Oberland“, schreibt er, „so sieht man hin und wieder eine Chokolade-Reklame; kommt man aber nach Spiez und von da nach Interlaken, so trifft man massenhaft an diesen Orten und überall unterwegs aufdringliche Hotel-Reklamen an; nicht einmal die Quaiatmainer sind davon verschont. Von der Dampfschiffstation Interlaken bis zum Brienzsee wiederholt sich der gleiche Anblick und auf dem Brünig ist die Sache noch schlimmer. Es wäre gut, wenn man diese aufdringliche Reklame rügen und die missbräuchliche Hotel-reklame auf die gleiche Stufe wie die Chokoladen-reklame stellen würde, denn was dem einen recht, ist dem andern billig.“

Es ist natürlich nicht zu leugnen, dass jede sinnlos sich wiederholende und die Naturschönheit störende Reklame aufdringlich und geschmacklos wirkt. Das empfinden auch die Hoteliers und dass sie aufrichtig an der Sanierung dieses auf allen Gebieten des Lebens eingerissenen Unfugs zu arbeiten gewillt sind, das haben sie in Lugano durch ihren einstimmig erfolgten Beschluss bewiesen, der Schweizer Liga für den Heimatschutz ebenfalls beizutreten.

bürsten, natürlich ein trockenes Verfahren, das weiter keinen Zweck erreicht, als den grössten Schmutz zu beseitigen, während der feinere Staub in dichten Wolken aufgestöbert wird und sich einen anderen Platz im Treppenhaus sucht, und sie mit dem niedlichen Parfüm erfüllt, den eine Mischung von trockenem Schmutz, Pferde- und Hundestink, Auswurf kranker Menschen u. s. w. zustande bringt. Diesem jämmerlichen Gewinn opfern wir die Reinlichkeit und Gesundheit unserer Wohnungen! Dabei weiss jede Haushfrau (oder sollte es endlich wissen), dass Staub nur feucht aufgewischt werden darf, wenn er unseren Atemungs-Organen nicht lästig oder gefährlich werden soll. Aber die Mode ist immer noch stärker als die Vernunft. Wo diese massgebend ist, werden die Treppenläufer aus abwaschbaren Stoffen ausgewählt, die also täglich oder nach Bedarf mit feuchten Lappen oder nassen Besen abgekehrt werden können und bezüglich der Verhütung des Lärms und des Ausrutschens genau den gleichen Wert haben wie Faserstoffe. Ein Merkblatt des Deutschen Reichs-Gesundheitsamtes in Berlin mit der Überschrift „Deutsche Mütter, schützt Eure Kinder vor der Tuberkulose, dem argsten Feinde der Volksgesundheit!“ enthält als einen der wichtigsten Vorschriften folgenden Satz:

Die Reinigung der Wohnung muss durch feuchtes Aufwischen, nicht durch trockenes Fegen geschehen, weil sonst mit dem aufgewirbelten Staube Ansteckungskeime in die Atmung gelangen können.

Diese Vorsichts-Massnahme erwartet man von der Masse des Volkes; um wie viel mehr sollten die in Besitz, Bildung, freier Zeit und häuslicher Bedienung besser gestellten Kreise der „herrschäftlich“ Wohnenden derartigen Ernahmungen nachkommen, die doch nur ihrer Gesundheit nutzen und ansteckende Krankheiten, sei es Tuberkulose, Diphtherie, Influenza u. s. w., leichter überwinden lässt! Hoffentlich denkt mancher Hauswirt und vor allem mancher Mieter, auf dessen Wünsche es ankommt, über diese Frage mehr nach und sieht nicht mehr gleichgültig zu, wenn aus Bequemlichkeit oder Mode-Rücksicht noch immer die Faserstoff-Läufer dem abwaschbaren, immer rein zu haltenden Belag aus Linoleum, Holzmasse oder dergl. vorgenommen werden.

**Kühne Geldschrankaufbrecher.** Unter den Fremdzimmern eines Antwerpener Hotels am Bahnhof befinden sich u. a. die Geschäftsräume einer Geldwechslerfirma, die ihre Gelder und Wertpapiere, soweit sie deren für den Tagesbedarf benötigt, nachts in einem im Halbgeschoss oberhalb des Ladens stehenden eisernen Geldschrank verschließen. In der Nacht vom Sonntag zum Montag stieg nun in dem Hotel, wie dem „Berl. Tagbl.“ berichtet wird, ein gut gekleideter, leidlich französisch sprechender, blonder junger Mann ab, der sich als Ingenieur Lagasse aus Amsterdam in das Fremdenbuch einträgt hess. Er nahm das Zimmer 104, das in ersten Stock genau über dem Laden der Geldwechsler gelegen ist. Am Montag wurde ein umfangreiches Paket für ihn abgegeben, das aus einem Geschäft in der Stadt stammte. Am Dienstagabend um elf Uhr schenkte er dem Stubenmädchen und ersuchte um einen Krug heissen Wassers, da er sich die Füsse zu waschen wünschte. Eine  $\frac{1}{2}$  Stunde später verließ er das Hotel. Er ging zum Bahnhof hinüber und kam mit einer grossen Reisedecke zurück. Dann schloss er sich in sein Zimmer ein und verstopfte sorgfältig das Schlüsselloch mit Papier. Dann ging er folgendermassen zu Werke: Er verschob zunächst das Bett und schnitt ungefähr einen halben Quadratmeter des Teppichs aus. Dann bohrte er mit Drillbohrer eine Anzahl Löcher dicht nebeneinander in den Fußboden auf einem Raum, der genügte, um einen Menschen hindurchzulassen. Ohne Schwierigkeiten und Geräusch hob er dann das so durchlochte Bohlentuch heraus. Jetzt galt es, den Zement zu entfernen. Der Verbrecher grub erst ein kleines Loch, durch das er einen geschlossenen Regenschirm steckte. Die Kriechen wurde am Gehäuse festgebunden und das Schirmdach an der Decke des unteren Geschosses ausgespannt. Nun mussten die auszubrennenden Mörtelstücke geräuschos in den Regenschirm fallen. Als das Loch gross genug war, um hindurchzukommen, entrollte der Einbrecher eine Strickleiter, deren Enden am Gehäuse mit Drillbohrern befestigt wurden. Dann ging es in das Zwischengeschoss hinunter, wo sich der ersetnte Geldschrank befand. Zunächst wurden die Fensterhöinge sorgfältig zugezogen, darauf dem für den „Herrn Ingenieur“ abgegebenen Paket dicke Bettsteppdecken entnommen, aus denen um das Geländer herum ein undurchsichtiges Zelt gebildet wurde. Jetzt traten das benötigte warme Wasser, das in diesem Zustande nur gefordert worden war, um keinen Verdacht zu erwecken, und der noch nachts vom Bahnhofe geholt Handkoffer in Aktion.

In letzterem ruhten, weich gepolstert, zwei eiserne Ballons, die einen genügenden Vorrat von Sauerstoff bargen. Sie wurden in das Halbgeschoss herunterbefördert, mit ihnen eine Acetylenbatterie und das jetzt reichlich vorhandene Wasser. Diese drei Elemente inigging stief, riefen eine Stichflamme von so grosser Durchschlagskraft, hervor, dass der Stahl des Tresors hinschmolz wie Blei. Der findige Einbrecher hatte selbst das Mitbringen einer Gesichtsmaske zum Schutze gegen die furchtbare Glut nicht vergessen. Es dauerte unter diesen Umständen nicht lange, und die Geldwechsler schätzte lag vor ihm ausgebreitet, die Beute betrug ca. 100,000 Mk., mit welchen der Dieb am andern Morgen in der Früh verdurfte. Gleichzeitig verschwanden aus dem Hotel zwei andere Holländer oder Deutsche. Diese beiden spielten die Aufpasser. Drei Stunden nach der Abreise des Kleeballes wurde der Diebstahl entdeckt und der Telegraph spielte nach allen Richtungen hin. Bis jetzt hat man jedoch nur ein Komplize dieses modernen Schelmatrios in Berlin verhaftet können. Er hat gestanden bei diesem Einbruch beteiligt gewesen zu sein.

**Ein Personenaufzug zur Zeit Ludwigs XIV.** In der „Frankfurter Zeitung“ wurde jüngst berichtet, dass bereits im alten China und im alten Rom ein Gefährt bekannt war, das vollkommen die Funktion unserer modernen Taxameterwagen erfüllte. Dass auch eine andere scheinbar moderne Erfahrung, der Personenaufzug, vor einigen Jahrhunderten schon einmal dagewesen ist, dürfte kaum allgemein bekannt sein. Wie der Marquis de Dangeau (1638 bis 1720), ein Hotheil am Hofe Ludwigs XIV., in seinen Memoiren mitteilt, gab es bereits zu seiner Zeit in manchen vornehmen Häusern Personenaufzüge. Der Marquis berichtet darüber: „Herr Villayer hat die sogenannten fliegenden Stühle erfunden, die mit Hilfe von Gegengewichten sich zwischen zwei Manieren auf und abwärts bewegen und in die man sich nur hineinzusetzen braucht, um sich durch das Gewicht des eigenen Körpers in Bewegung zu setzen und die man in jedem beliebigen Stockwerk anhalten lassen kann. Der Herzog von Orleans hat sich in Paris und in Chantilly oft bedient. Seine Schwiegertochter, die Tochter des Königs, hatte sich ebenfalls einen derartigen Aufzug zu ihrem in ersten Stockwerk gelegenen Gemächer im Schlosse Versailles machen lassen, aber als sie eines Abends den Aufzug benutzte, versagte die Maschine und der Stuhl blieb in der Mitte des Weges stecken. Drei Stunden musste die Prinzessin in dieser Lage verharren, bis man ihre Rufe hörte und die Mauer aufriss. Dieses Missgeschick verleidete nicht nur der Prinzessin jede weitere Benutzung des Aufzugs, sondern verursachte, dass der Gebrauch des Fahrstuhls ganz ausser Mode kam.“

**Neue Anwendungen des Telephones.** Ueber neue Anwendungen des Telephones berichtet die Zeitschrift für Schwachstromtechnik nach „Telephony“ aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten. Die katholische Geistlichkeit der Vereinigten Staaten sieht sich geneigt, in Fällen, in denen der Priester anders nicht zu erreichen ist, die Beichte telefonisch abzuhören. Die Inhaber einer Leihbibliothek in Kansas gibt ihren Kunden telefonisch allerlei, ihrem Bücherschatz entnehmbare Auskünfte und macht mit ihrer „Telephonbibliothek“ die besten Geschäfte. In einer Stadt in Illinois war in einer Gerichtsverhandlung ein wichtiger Zeuge nicht geladen worden. Man erfuhr, dass er in einer benachbarten Stadt und telefonisch zu erreichen sei. Im allgemeinen Einverständnis wurde er gerufen und von dem Richter telefonisch vereidigt und verhört. Senator Beveridge sollte einen Vortrag in Indianapolis halten. Ein unvorhergesehener Zwischenfall hielt ihn in Chicago zurück. Beveridge diktierte seine Rede telefonisch einem Stenographen in Indianapolis, der sie der überraschten Festversammlung vortrug. Von dem Sitzungssaal des Capitols in Washington sollen Telefonverbindungen in die Zimmer der Abgeordneten gelegt werden, sodass jeder von ihnen von seinem Zimmer aus in jedem Augenblick hören kann, was im Sitzungssaal gesprochen wird. Kein Zeitverlust mehr in Barbiertüben. Man meldet sich telefonisch an und wird vom Barber gerufen, sobald ein Stuhl frei geworden ist. Ein Musiker soll in einer benachbarten Stadt ein Klavier in einer Kirche stimmen. Angekommen, erfährt er, dass man ein zweites Klavier zum gleichzeitigen Gebrauch in der Kirche wünsche. Die Klaviere müssen natürlich zusammenstimmen. Der Musiker bestellt telefonisch das zweite Klavier, um es zugleich mit dem andern zu stimmen. Es kann aber nicht mehr an dem Tage abgeschickt werden. Der Musiker lässt das neu bestellte entfernte Klavier ans Telefon schieben und spielen. Gleichzeitig stimmt er das Klavier in der Kirche und als später das zweite Klavier ankam, waren beide wohl zusammengestimmt. Die trauernde

Witwe, die bettlägerig sich eine Telephonverbindung mit der Kirche einrichten lässt, um den Trauergottesdienst für ihren „Seligen“ anzuhören, möge den Schluss bilden.

**Bureaukratischer Eigensinn.** Ein amüsantes Missgeschick hat eine französische Eisenbahngesellschaft in Paris betroffen: In einem Pariser Bahnhof löste sich ein Finanzmann ein Billet nach irgend einer Station. Durch einen Zufall versäumt der Herr seinen Zug. Er entschliesst sich, bis zur Abfahrt des nächsten folgenden zu warten, und um sich die Langeweile zu vertreiben, vertieft er sich in die ausgehängten Fahrpläne und Tarife. Er bemerkte, dass man ihm für sein Billet Fr. 15.45 abgenommen, während er nach dem Tarif nur Fr. 15.42 zu zahlen hätte. Um sich die Zeit zu vertreiben, macht er sich den Scherz, am Schalter die 3 Cts. zurückzufordern. Man weist ihn ab. Er wendet sich an den Stationsvorsteher — kein Erfolg. Die Sache macht ihm Spass; er will seine 3 Cts. der Bahn nicht schenken und schreibt der Eisenbahngesellschaft einen sehr höflichen Reklamationsbrief — keine Antwort. Er schreibt einen ebenso höflichen eingeschriebenen Brief — keine Antwort. Er schickt durch den Gerichtsvollzieher eine Mahnung. Man lacht ihn aus. Die Geschichte interessiert den Finanzmann immer mehr: er geht zum Kadi und erhebt Klage. Die Sache geht durch die erste Instanz. Die Bahngesellschaft erhebt Einspruch. Zweite Instanz: dasselbe. Dritte Instanz: desgleichen. Der Kassationshof entscheidet wie alle andern Gerichte: die Bahn hat die drei Centimes zurückzuerstatten. Und die Bahn erstattet die drei Centimes zurück und zahlt — 8000 Fr. Prozesskosten!

**Amerika.** Aus New-York wird berichtet: Ueber die schlechte Beschaffenheit der amerikanischen Landstrassen führen die Automobilisten der neuen Welt schon seit langem bewegliche Klagen. Nicht mit Unrecht wies der Führer der amerikanischen Automobilfabrikanten darauf hin, dass die amerikanischen Automobilisten, wenn sie grössere Kraftwagentouren machen wollen, genötigt sind, nach Europa auszuwandern. Den Autoindustriellen erwächst natürlich aus dem schlechten Zustand der Wege in Amerika ein unabsehbarer Schaden, selbst in den grossen Städten lassen die Strassen fast alle zu wünschen übrig. In New-York z. B. gefährden grosse Löcher in den Asphaltplasterungen Leben und Gefähr, und doch bleiben solche Misstände oft monatelang bestehen, ohne dass Abhilfe geschaffen wird. In einer grossen Versammlung, die soeben in New-York stattfand, haben die Autoindustriellen ihre Klagen in energische Forderungen umgewandelt. So wird nun die Schaffung einer guten Chaussee von New-York nach Buffalo und Chicago gefordert, und diese Strasse soll alsdann bis zur Küste des Stillen Ozeans fortgeführt werden.



**Lötschbergtunnel.** Im Mai ist der Söhlentalstollen um 225 m vorgetrieben worden. Er erreichte damit eine Gesamtlänge von 788 m, wovon 418 Nordseite und 370 Südseite.

**Bahn Nesslau-Wildhaus-Buchs.** Der st. gallische Regierungsrat beantragt dem Bundesrat unter bestimmten Voraussetzungen die Zustimmung zu dem von Ingenieur Breuer in Freiburg eingereichten Konzessionsantrag für eine elektrische Bahn Nesslau-Wildhaus-Buchs.

**Brienzseebahn.** Die schweiz. Dampschiffsgesellschaft meldet: Die Behandlung der Vorlage betreffend den Bau der Brienzseebahn durch den Nationalrat durfte eine neue Verschiebung erfahren. Vor dem Bundesrat liegt eine Eingabe des Landesverteidigungskommission, die aus militärischen Gründen die normalspurige Anlage der Linie Brienz-Meiringen befürwortet. Der Bundesrat wird nun zu dieser Eingabe erst Stellung nehmen und sich entscheiden müssen, ob er diesem Begehr Folge geben und seinen früheren Anträgen abändern wolle.

**Ber preussische Eisenbahminister.** Der preussische Eisenbahminister hat verfügt, dass von nun an die Hälfte der Abteile zweiter und dritter Klasse als Nichtraucher-Abteile zu bezeichnen sind; Fremdenwelle sieht dabei nicht mit einzuhalten. In den D-Zügen ist es in Rauchräumen für Nichtraucher ausdrücklich verboten, die Abteile für Raucher und Nichtraucher führen unbedingt untersagt. In Schlafwagen darf während der Zeit von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens überhaupt nicht geräucht werden, sonst nur bei Zustimmung aller im selben Abteil reisenden Personen und dann nur bei geschlossenen Türen. In den Gängen der Schlafwagen ist das Rauchen verboten. Auch das längere oder dauernde Verweilen der Reisenden in den Gängen der D- und Schlafwagen ist zu verbieten, weil das Überstehen der Reisenden in den Gängen geeignigt ist, anderen Reisenden die Ausruhe zu nehmen.

**Ein prinzipieller Entscheid.** Weil eine schweizerische Gemeinde mit Genehmigung des schweizerischen Regierungsrates in einer Stasse, die in den Kanton Zürich hineinführt, den Automobilverkehr gänzlich verbietet, glaubte die Gemeinde, dass die meiste im Kanton Zürich verkehrende Reisende der Strasse, der von dieser Gemeinde gegen die schweizerische Kantongrenze führt, auch tun zu

## Er ist wieder da.

namlich der Herr Dr. Silberstein aus Wien mit seinem „Kurorte- und Heilanstalten-Handlexikon“, 1907er Auflage. Zwar erscheint er nicht persönlich, wohl aber eine Aufforderung für Publikationsgebühr den Betrag von 20 Mark einzusenden. Ein Auftrag ist nicht erteilt worden und der Herr gibt auch keine Erklärung ab, auf welcher Rechtsbasis die Hoteliers ihre Goldstücke nach der Donaukapitale schicken sollen. Es ist deshalb am besten, den Brief gänzlich zu ignorieren.

Hier folgt er übrigens.

„Ich beeble mich Ihnen separatgehend ein Belegexemplar der neuen Auflage 1907 meines „Kurorte- und Heilanstalten-Handlexikons“ zu übersenden und finden Sie Seite ... Ihre werte Veröffentlichung. Indem ich hoffe, bitte, mir die kleine Publikationsgebühr per Mk. 20.— gütigst anweisen zu wollen, zeichne ich etc.“

**Treppenläufer.** Der „Kieler Zeitung“ wird geschrieben: Zu den Erfordernissen eines herrschaftlichen Hauses oder guten Hotels gehört der Treppen- und Flur-Läufer, der die Geräusche des Verkehrs im Hause dämpfen und das Ausgleiten verhindern soll. Dazu ist er in erster Reihe bestimmt, doch mindestens ebenso wichtig ist die Frage seines Einflusses auf die Gesundheit der Hausbewohner. Nun urteilt leider die meisten Hausbetreiber erfahrungsgemäss mehr nach dem bloßen Schein als nach den anerkannten Regeln der Gesundheitslehre, indem sie mehr Wert darauf legen, dass der Treppenläufer ihrem und ihrer Mieter Auge gefällt, als dass er den weit wichtigeren gesundheitlichen Anforderungen entspricht. Man nimmt also in der Regel da, wo sich die Ansichten noch nicht geklärt haben, mit Vorliebe einen mehr oder weniger schön gemusterten Faserstoff und über sieht gänzlich, dass dieser selten gründlich gereinigt werden kann. Er bleibt daher sogar bei starkstem Verkehr Tage und Wochen lang liegen, nimmt von den Füssen Millionen von Krankheitskeimen aus den meist auch recht unappetitlichen Abfallstoffen der Strasse auf und wird endlich einmal hier und da ordentlich ausgeklopft, leider meistens der Hausordnung zu einer Stunde, wo alle Fenster des Hauses offen stehen, so dass der Staub auch noch in die Wohnungen fliegt. Um übrigens beschränkt sich, falls kein staubfrei wirkender Saug-Apparat angewandt wird, die sogenannte Reinigung auf das wochentlich eine- oder mehrmalige Abklemmen oder Ab-

sollen. Gemäss den Bestimmungen der Verordnung betreffend den Motorwagen- und Fahrradverkehr bedarf ein solcher Beschluss, um gültig zu sein, der Genehmigung durch den Regierungsrat. Im liegenden Falle wurde dem angeführten Beschluss der Regierungsrätliche Genehmigung verliehen und die Schienen sind in dieser Form mit einem Prinzipienentscheid handel. Im allgemeinen sei zu konstatieren, dass der Gebrauch des Automobils, sei es als Laste, sei es als Luxuswagen steigt zunehmend, und dass diese Vehikel der Zukunft zu betrachten seien. Es gehe nun nicht an, der Verwendung dieses neuen Verkehrsmittels besondere Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Deswegen sollen Straßen für dasselbe nur da gesperrt werden, wo für die Abwicklung des allgemeinen Verkehrs wirkliche Gefahr aus dem Befahren der entsprechenden Strecken durch Autos entstehen könnte. Diese Fall liege hier aber nicht vor und auf dieser Strassenstrecke den Autoverkehr nur deswegen ausschliessen, weil der Nachbarkanton es für das auf seinem Gebiet liegende Strassenstück getan habe, sei keine Veranlassung vorhanden. Im übrigen steht es ja den Gemeindebehörden zu für den Automobilverkehr hinsichtlich Fahrgeschwindigkeit und weitere den allgemeinen Verkehr sichernde Vorkehren Vorschreiten zu erlassen.

**Elektrischer Eisenbahnbetrieb.** Auf einer verschwundenen Karte der schweizerischen Eisenbahngesellschaften wurden ganz überraschende Mitteilungen über die Erfahrungen gemacht, die man in London mit dem elektrischen Betrieb auf Vollbahnen gewonnen hat. Auf einer Versammlung wurde festgestellt, dass der elektrische Betrieb höhere Ausgaben erfordere, als der Dampfbetrieb. Alle Gesellschaften, die zum elektrischen Betrieb übergegangen seien, wären erstaunt und betrübt gewesen, als sie die tatsächlichen Ausgaben mit den anfangs von Berechnungen abweichen sahen. Man kann Zwar die Kosten der elektrischen Betrieb auf Vollbahnen noch in den Kinderschuhen, doch entwickle er sich von Tag zu Tag mehr, so dass sich auch die Kosten vermindernden, und dennoch sei es bis auf den heutigen Tag noch nicht gelungen, sie auf die Höhe der Kosten des Dampfbetriebs herabzudrücken. Der Grund hierfür ist in der übermässigen Beanspruchung der Schienen, namentlich der Weichen und Kreuzungen, durch die Betriebsmittel zu suchen. Auf der

lange mit Dampflokomotiven betriebenen District Railway hat man infolgedessen gegenwärtig schon gehütigte Stahlbüsche gelegt, um diesen Unbede ständen zu begegnen, und gerade durch die höheren Kosten ist der elektrische Betrieb das in einer andern Versammlung ausgesprochene Urteil des Vorsitzenden der Metropolitan Company, nach dessen Meinung die Lebensdauer der Schienen beim elektrischen Betrieb ebenfalls viel geringer als beim Dampfbetrieb ist. Die Schienen sind durch die Räder tatsächlich weggeschritten, sodass viele Gleise strecken mit Schienen von außerordentlich hoher Härte eingeleget werden mussten, wodurch natürlich die Ausgaben erhöhten. Der elektrische Betrieb sei seinerzeit unter dem Druck des reisenden Publikums und Konkurrenz eingeführt worden. Über Unterhaltskosten und Verzinsung der elektrischen Anlage und der Betriebsmittel könne man sich noch kein sicheres Urteil bilden.

**Kleine Chronik.**

**Interlaken.** Das Hotel Viktoria zahlt pro 1906 eine Dividende von 5% aus.

**Vevey.** Das Grand Hotel und Palace-Hotel ver teilt für das Jahr 1906 eine 5%ige Dividende.

**Grindelwald.** Der Kursaal ist lt. „O. V.“ auf 120'000 Fr. veranschlagt und kommt zwischen Eigentum und Beau-Site-Garten zu stehen.

**Heimatschutz in Bayern.** Die Behörden des Alpenlandes machen auch wieder bekannt, dass das Ausgraben von Alpenpflanzen aller Art, insbesondere von Edelweiss und Alpenrosen und von Kranzkräutern, das Sammeln von Alpenblumen noch in den Kinderschuhen, doch entwickle er sich von Tag zu Tag mehr, so dass sich auch die Kosten vermindernden, und dennoch sei es bis auf den heutigen Tag noch nicht gelungen, sie auf die Höhe der Kosten des Dampfbetriebs herabzudrücken. Der Grund hierfür ist in der übermässigen Beanspruchung der Schienen, namentlich der Weichen und Kreuzungen, durch die Betriebsmittel zu suchen. Auf der

**Une qui ne doute de rien.** Une demoiselle française, désirant jour de la Suisse à bon marché,

a envoyé à un des bons hôtels du canton de Vaud la lettre suivante:

„J'aime faire un séjour de quelques mois, depuis quelque temps, en Suisse, mais je ne pourrais pas payer tous mes frais, et c'est tout ce que je pourrais donner. Je ne suis ni exigeante ni difficile. Il me faudrait une bonne chambre au midi, bien aérée, et un bon lit. Comme nourriture: le matin, chocolat ou cacao, avec pain, beurre, miel ou confiture; à midi, une bonne viande avec légume, et dessert; le soir auant. — Voulez-vous me recevoir pour ce prix, et puis, y a-t-il chez vous des distractions, et de quel genre? Je vous prie de me répondre et espérez que ce sera favorablement, je vous présente, Monsieur, etc.

Initiale de dire qu'on a fait à cette demande l'honneur immédiat de la corbeille à papier.

**Heimatschutz.** Der Verein für Heimatschutz hielt am Sonntag in Luzern seine erste Generalversammlung ab. Im Begrüßungsreden des Obmanns, Reichenauer-Burgard-Pfeiffer, in Basel, wurde erwähnt, dass der Verein trotz der grossen und schwierigen Arbeit mit Befriedigung auf den Erfolg seiner ersten Tätigkeit zurückblicken könne. Die Vereinigung zählt etwa 400 Mitglieder. Professor Corroven in Genf, Vertreter der Gesellschaft für Pflanzenschutz, bat die Versammlung, auch für die Erhaltung schöner Bäume einzustehen. Beziehlich des Projektes der Tellspitzebahn wurde an die Bundesversammlung ein Telegramm gesandt, worin die Bundesversammlung dringend ersucht wird, die Bundesversammlung zu unterstützen. Von der schweizerischen historischen Gesellschaft wird diese Anregung dringend unterstützt. Nach einem Referat von Professor Bovet in Zürich gegen das Matterhorn-Projekt und von Ernst Zahn in Göschenschen, „der zum Widerstand gegen die Bahnbau-schule“ auffordert, die er als eine nationale Krankheit bezeichnet, wurde die erste Generalversammlung geschlossen.

**Association des Musiciens suisses.** A l'occasion de sa fête à Lucerne, les 2 et 3 juillet, cette association a voté une résolution importante concernant la question des droits d'auteur. Le comité a été chargé de demander à la Société des auteurs, compositeurs et éditeurs de musique, à Paris, soit le remplacement de M. Knosp-Fischer comme agent général, soit le rattachement de la Suisse romande au territoire de la société allemande de perception, dont le siège est à Berlin. Dans les considérants à l'appui de cette résolution, il est dit d'après part que les musiciens suisses ont pu, dans l'ensemble, faire tout un ensemble de faits probants que l'hostilité qui régne en Suisse, parmi le public, contre les droits d'auteur, provient pour une bonne partie des procédés mis en œuvre par les agents de la société parisienne, et de l'autre, que les compositeurs joués en Suisse et sont lésés par le prélevement énorme opéré sur les droits perçus au bénéfice de l'agent général et pour le sol-droit annuel d'administration. L'Assemblée générale a ensuite voté le vœu suivant, qui sera adressé au Conseil fédéral: „L'A. M. S. émet le vœu que l'hostilité existante contre les droits d'auteur, et cela dans le sens d'une harmonisation avec les pays voisins, de façon à établir une réelle réciprocité entre auteurs étrangers joués en Suisse et auteurs suisses joués à l'étranger.“

## Le code télégraphique international des hôtels

est envoyé gratis et franco sur demande et en quantités voulues par le

Bureau des Hôteliers à Bâle.

## Der internationale Hotel-Telegraphen-Schlüssel

kann in beliebigen Quantitäten gratis und franco bezogen werden beim

Hotelierbureau in Basel.

## An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

# Hoteliers!

In einer aufblühenden Stadt der Westschweiz ist ein nächst dem Bahnhof gelegenes Hotel mit 30 Zimmern zu günstigen Bedingungen zu verpachten. (HG 7748) 1939

Anmeldungen beliebe man unter Chiffre Bl. 9244 Y an Herren Haasenstein & Vogler in Bern zu richten.

## Verkaufen oder zu vermieten

das 668

# Hôtel de Paris

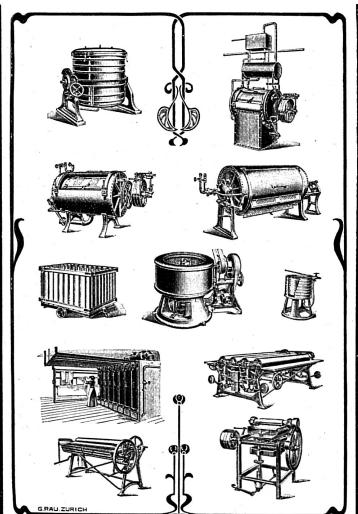
in La Chaux-de-Fonds.

Neubau. Zentrale Lage. 53 Zimmer. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Lift. Ueberhaupt moderner Komfort. Nähre Auskunft erteilt Herr J. Brechbühl, Bankdirektor, St. Immer.

## MODERNE WÄSCHEREI-ANLAGEN

für Hôtels, Pensionen, Zentralwäschereien etc.

lieft die



Wäscherei-Maschinenfabrik

A. WÄCHTER-LEUZINGER & CO., ZÜRICH

Einige Spezialfabrik der Schweiz.

Goldene Medaille: Internationale Ausstellung Mailand 1906.

### Anlagen in Erstellung:

Grand Hôtel National, Lucern.  
Pension Felsberg, Lucern.  
Sanitäre Wäscherei „Platus“, Lucern.  
Wäscherei „Villa“, Lucern.  
Hotel Schweizerhof, Engelberg.  
Hotel Engel, Engelberg.  
Sanitäre Zentralwäsche, Engelberg.  
Gehr. Hochsch. Waschanstall, Engelberg  
Palace Hôtel Pontresina.

## Kleinere Fremden-Pension

erweiterungsfähig und mit la. zu klein, in einziger schöner Lage am See und am nahen Wald, mit Anlagen und mod. Komfort und vollständigem Mobiliar, sofort oder später umständelbar zu verkaufen.

Auskunft durch G. Maurer, Spiez. (J 7929) 1967

## Eptinger

Natürlicher Mineral-Brunnen  
Schweiz. Medicinal- u. Tafelwasser I. Ranges

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken oder von der Brunnenverwaltung Eptingen (3052) (Baselland). (D 6646)

Die erste Nummer der

## Offizielle Fest-Zeitung für das Eidg. Schützenfest 1907 in Zürich

ist in der Buchdruckerei von Jean Frey in Zürich, 24 Seiten stark erschienen, mit einer Kunstablage in Vierfarbendruck. Die Zeitung empfiehlt sich selbst und wird Interessant am Schützenwesen unseres Vaterlandes hat, füllt untenstehenden Bestellschein aus und sendet ihn an die Buchdruckerei von Jean Frey in Zürich. Probenummern auf Wunsch gratis.

### Abonnements-Bestellung.

Der Unterzeichnete abonniert hiermit bei Jean Frey in Zürich die

## Offizielle Fest-Zeitung für das Eidg. Schützenfest 1907

zu Fr. 5.— nebst Einbanddecke zu Fr. 2.—\*) und ersetzt um Zu-

sendung unter Nachnahme. 692

Genau Adresse:

\*) Wenn nicht gewünscht, sed. streichen.

## Direcuteur.

Suisse, 32 ans, marié, sans enfants, connaissant 5 langues et toutes les parties de l'hôtel à fond, la femme également au courant du service, cherche engagement pour l'hiver ou à l'année. Adresser les offres sous chiffre H 691 R à l'administration du journal.



MINET & CIE

(R 7172) 3056

KLINGNAU

ERSTE SCHWEIZERFABRIK FÜR

ROHRMÖBEL

IN ALLEN AUSFÜHRUNGEN.

ZU BEZIEHEN DURCH DIE BEDEU-

TENDSTEN MÖBELMAGAZINE DER

SCHWEIZ, SOWIE DURCH ALLE

FIRMEN DER HOTELBEDARFS-

ARTIKELBRANCHE. o o o



MAISON FONDÉE EN 1811.  
**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHATEL.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.

HORS CONCOURS (membre du jury)

EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

## Direktion.

Erfahrener, reperst. Fachmann, Mitte 30er, 4 Hauptsprachen mit intern. Connexion, in allen Zweigen bewandert, in ungek. Stellung zu vergeben. Werb. ab. später selbständigen dauernden Posten. In od. Ausland. 1961 Offeren unter Chiffre Je 7897 an die Union-Reklame, Luzern.



NATUR - REINER

LIMBEUR-SIRUP

CONSERVENFABRIK SEETHAL AGES.

SEON (Aargau)

Joržügliches Aroma \*

Feinster Geschmack

Beste ERFRISCHUNG FÜR JUNG & ALT

mit Quell- oder Kohlens. Wasser verdunnt.

## Oeffentlicher Verkauf eines Gebäudes in Genf

3084 das zu einem Hotel bestimmt ist. J 7888

Am Samstag, den 6. Juli 1907, 10 Uhr morgens, findet in dem Amtszimmer des Herrn Notar Sauter in Genf, 6 rue Petitot, der öffentliche Verkauf im Wege der Versteigerung des in Genf Ecke rue du Mont-Blanc et Cornavin, gelegenen Gebäudes, bestehend unter anderem aus Hotelräumen. Das Gebäude ist kürzer günstig in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes in Genf gelegen. Pachtvertrag bis 1914. Brutto Ertrag Fr. 24,100. Angestalter Preis Fr. 383,000. Zweck weiterer Auskunft und Besichtigung wende man sich an Hrn. Notar Sauter, 6 rue Petitot.

## Günstige Kaufgelegenheit!

Erstklassiges Hotel, 220 Betten, eine Restaurations-Räumlichkeiten. Guter Jahres-Umsatz. Einzigste Lage in verkehrreicher Schweizer-Hauptstadt. Nur tüchtige Fachleute wollen sich melden unter Chiffre H 689 R an die Exp. ds. Bl.

Beim  
Zentralbureau des Vereins  
in Basel

können von den Mitgliedern gegen Nachnahme bezogen werden:

Anstellungsverträge für Angestellte (deutsch oder französisch)

per 100 St. Fr. 2.50, 50 St. Fr. 1.50

„ für Kochlehrlinge gratis.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blät. . . . . Fr. 3.50

“ “ 100 . . . . . 6.—

“ “ 200 . . . . . 10.—

Avis betr. Zimmerbestellungen (eingetragen) per St. . . . . 1.50

Verdienstmedaillen für Angestellte (als Breloque oder Broche gefasst):

Für 5—10 Jahre oder Saison Dienstzeit, bronz. Medaille Fr. 8.—

“ 10—15 “ “ silberne ” ” 15.—

“ 15 und mehr “ “ goldene ” ” 45.—

Diplome gratis. Bestellschein verlangen.

R. Die Termine für Verabfolgung von Medaillen sind: Ende März, Ende August und Weihnachten. Die Bestellungen haben spätestens 3 Wochen vor jedem Termin zu erfolgen.

# Pilsner-Urquell (Bürgerl. Bräuhaus Pilsen)

## Münchner Pschorrbräu

3045

liefer in Fässern und Flaschen

(D 6724)

CARL HAASE, St. Gallen und Zürich.

Generalvertreter für die Schweiz.



### NIZZA HOTEL DE BERNE beim Bahnhof.

→ 100 Betten. ←  
Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.  
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.  
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.  
H. Morlock, Besitzer  
auch Besitzer vom Hotel de Suisse ( früher Robiun ) und vom Terminal-Hotel.

369



### EISHÄUSER

KALTE

EIS

ERHALTEN DAS FLEISCH!

ERHALTEN DAS FLEISCH!

ERHALTEN DAS FLEISCH!

TROCKENLUFTKÜHLANLAGEN

### G. Bilger & Co.

Hauptbüro Strassburg.

FILIALE:

Zürich I

22 Götestrasse 22.

Prospekte, Kostenanschläge  
und persönliche Besuche stets  
unberechnet. R 5473

Prima Referenzen von Schweizer  
Hoteliere und Metzgermeistern.

## Mechanische Teppichweberei

## D. & D. DINNER

Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

Ia. Referenzen.

R. 5377

2986

Komplette  
Hotel-  
Einrichtung  
in Porzellan  
direkt  
ab Fabrik  
franko Haus.



(O 3708)

Fabrik in Weiden (Bayern), gegründet 1881.

Letzte  
Auszeichnung  
Goldene  
Staats-  
Medaille  
Nürnberg  
1906.

2972

Filialen: LONDON LUZERN NEW-YORK

143 Holborn E. C.

Morgartenstrasse.

53 Park Place.

**Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher, Weiden**

(Bayern).

Spezialität:

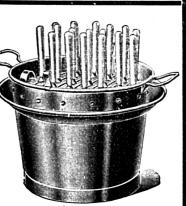
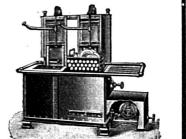
Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Spitälern etc.

Weltbekanntes, erstklassiges Fabrikat.

Kosten-Ueberschläge und Muster franco und ohne Verbindlichkeit von nächstgelegener

Filiale oder direkt.

Referenzen von ersten Hotels, Schiff- und Eisenbahngesellschaften.



Vorteile der vielfach patentierten und prämierten  
Geschrirrmaschinen und Apparate

SIMPLON

von

H. KUMMLER & CIE, Maschinenfabrik, Aarau (Schweiz)

gegenüber allen anderen Systemen.

Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist.  
Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann.

Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden.  
Oelstellen, Zahnräder, Schneekengetriebe und geschränkte Riemer,  
was Reparaturen bringt, gibt es bei Simplon nicht.

Überzeugung von diesen Vorteilen schafft den Kauf ein. Ein System aus.  
Preise der Maschinen elektrisch betrieben von Fr. 360.— an.

Handtrieb von Fr. 850.— an. Apparate von Fr. 440.— an.  
Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadelloser Zustand  
zu erhalten, so benutzen die billigen Messerspläparate.

In Tausenden von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch,

was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10.— bis 80.—.

Keine durch Herumliegen beschädigten Hefte.

Keine durch heisses Wasser zerstörten Hefte.

3036

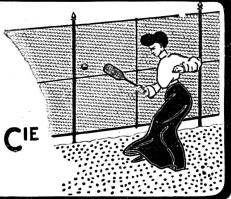
Keine lockeren zersprungenen Hefte mehr.

Keine durch Anhaften von Speiseresten verrosteten oder

Vertiefung zeigenden, auch durch sonstiges Herumliegen beschädigten Messerklingen mehr.

Prospekte über Geschrirrmaschinen und Messerspläparate auf Wunsch gratis.

LAWN TENNIS  
EINZÄUNUNGEN  
liefern  
SUTER-STREHLER & CIE  
ZÜRICH



(G 754) 1938 (II 1938) Z

### Hotel-Restaurant

in vorzüglichster, zunehm. Lage in  
Locarno

welches schon seit Jahren mit  
nachweisbarem, gutem Erfolg ge-  
führt wird zum

### VERKAUF

angeboten. Nur direkt an Reflek-  
toren, welche gleichzeitig Refe-  
renzen anbieten, werden Auskünfte  
erteilt vom Vermittlungsbureau

V. DANZI & Cie.,  
Locarno.

Es werden ebenfalls in Verkauf  
und Miete an den ob. ital. Seen  
angeboten: (G 759) 1932

Hotels, Pensionen, Villas, Bau-  
plätze, Landgüter bis und  
über 400 000 m<sup>2</sup>.

### Hotel II. Ranges

(Jahresgeschäft)

direkt am Bahnhof einer  
Schweizer. Verkehrshauptstadt

wird  
an tüchtigen Uebernehmer  
mit eigenem Kapital 3080

verkauft.

Nur ernsthafte Bewerber er-  
halten Auskunft durch den  
Bevollmächtigten. (G 759)

Brupbacher-Grau,  
Tödistrasse 30, Zürich-Eng.

• • • • •

### Gründungen:

Ausarbeitungen von: Prospekten,  
Statuten, Bauplänen, für

Hotel, Kuranstalten etc.  
werden von durchaus erfahrener  
Person billigst und diskret besorgt.  
Auskunft unter Chiffre H 3475 an  
Haasenstein & Vogler, Zürich.

(H 6 770) 1935

### Occasion pour Hôtels ou Restaurants à vendre

Grand fourneau de cuisine — Sou-  
laine — Tables-Chaises — Grillade.  
Pelle bûcheuse comprend: Sé-  
choir complet à 6 compartiments,  
Réservoir zinc — Cuivres — Bouil-  
oir, Monte-chargé.

Deux grands lavabos pour salon  
de toilette. J 7851 1938

Adresse: à MM. Herren &  
Guerchet, Arbitres de Commerce,  
10 rue Petitot, Genève.

• • • • •

### Hotel- & Restaurant- • Buchführung •

Amerikan. System Frisch.  
Leicht & praktisch zu handhaben  
und nach modernsten Methoden  
durch Unterbrechungsschreib. Hun-  
derte von Auskunftsabschriften.

langen Sie GRATISprospekt. Prima

Referenzen. Richten auch selbst in

den nächsten Tagen eine Anfrage  
an. Ordne vernachlässigte

Bücher. Gehe nach ansatzw.

333

Am geschicktesten ist das auf Lager

H. Frisch, Bauscherei, Zürich I.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

### l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,  
Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements  
publics et maisons bourgeoises.

NOMBREUSES références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul<sup>de</sup> Héritique, Genève.

### Benoid

Gaserzeugungsapparate

sind die vollkommensten!

50 Kerzen Leuchtstoff nur ca. 1 Cts. per Stunde.

(G 742) Über 1200 3067

Anlagen im Betrieb.

Gleich rationell zur Beleuchtung von Villen, Hotels  
etc., wie auch für ganze Gemeinden und Städte.

Kostenanschläge, Prospekte etc. gratis

STUTTGART: Augustenstr. 7, Teleph. 3850

MÜNCHEN: Ziebelstr. 45, Teleph. 6475.



# Emil Specht & Sohn

HAMBURG, Bankstrasse, 109/111.

Filiale in BERLIN, Tempelhofer Ufer, FRANKFURT a.M., Gutleutstr., LONDON E.C. Fenchurchstreet.

*Gerösteter Specht-Coffee ist nicht der Billigste,  
wohl aber einer der Besten.*

Bei grösserem Bedarf und ausschliesslicher Verwendung unseres Coffees geben wir leihweise gratis unsere Wiener Coffee-Maschine, welche bei grösster Ausnutzung des Caffee-Pulvers einen starken, wohlschmeckenden Coffee liefert.

Verlangen Sie gef. Muster & Offerte von unserer Niederlage in der Schweiz:  
**CARL HAASE, St.Gallen & Zürich.**

3018 D 6725

## Die Schweizer Hotel-Revue

gegründet 1892, ist das offizielle und für die Mitglieder obligatorische Organ des Schweizer Hotel-Vereins und vertritt als solches die Interessen der Hotel-Industrie und des Fremdenverkehrs. Die „Hotel-Revue“ ist das einzige schweizerische Fachblatt, welches ausschliesslich der Hotel-Industrie dient; sie

ist entschieden

infogedessen und vermöge ihrer weiten Verbreitung in den bessern Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, Deutschland, Tirol, Südfrankreich und Italien

das geeignete Blatt

für Geschäftsfirmen, welche mit Hotels, Pensionen und Kuranstalten in Verbindung stehen oder mit denselben in Verbindung zu treten wünschen. Die „Hotel-Revue“ hat sich seit ihres Bestehens namentlich als Insertionsorgan

für Hotel-Bedarfs-Artikel

bewährt. Die steten Erneuerungen von Aufträgen seitens langjähriger Inserenten der „Hotel-Revue“ sind ein Beweis für die Wirksamkeit von Annoncen betreffend Hotel-einrichtungen und Hotel-Betriebs-Artikel, wie solche nebenstehend aufgeführt sind.



Sie eignet sich

hauptsächlich für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-  
Wasch- und Closet-Anlagen  
Personen- und Gepäckaufzüge

Ameublements und Tapeten  
Teppiche, Vorhänge, Lingerie  
Küchen- und Keller-Utensilien

Speisenzubereitungsmaschinen  
Silber-, Porzellan-, Glaswaren  
Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von  
Hotels, Pensionen, Kurbäusern  
Stellen-Gesuche und -Offerten

Gewissenhafte und geschmackvolle Ausführung gefälliger  
Aufträge zusichernd, empfiehlt sich bestens

Die Expedition.



CE PRODUIT tue insaillablement tous les cafards (et leurs œufs) quel que soit le degré de la contamination  
UN SEUL ESSAI VOUS CONVAINCRÀ.  
2019. Conditions générales: FRANCE, envoi franco contre remboursement  
ÉTRANGER, joindre 1 franc supplément de port.  
Prix du Bateau-de-200 gr. 21fr. de 500, 4 fr. de 1000, 7 fr. 4, J. SIAUVE, place Bolivin - Saint-Etienne



MONTREUX  
Hotel Eden.  
In allerbester ruhiger Lage am See  
neben dem Kursaal. 372  
Moderner Komfort. Garten.  
Fallegger-Wyrsch, Bes.

## Verpachtung Post-Hotel St. Moritz-Dorf.

Im Bau begriffen, zirka 50 Betten, Café-Restaurant, Veltinerstube; ohne Mobiliar. Nur erfahrene, kapitalkräftige, prima empfohlene, Kaufmännisch gebildete Bewerber werden berücksichtigt. Eventuell wird statt Pächter ein entsprechender Direktor gesucht.

Offeraten unter Chiffre H 690 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik  
ARTHUR KRUPP  
BERNDORF, Nieder-Oesterreich.

Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte  
für Hotel- und Privatgebrauch.  
Rein-Nickel-Kochgeschirre, Kunstronzen.  
Niedrigere und Vertragsrate für die Schweiz bei:  
Jost Wirsz,  
Pilatushof  
gegenüber Hotel Victoria.  
Preis-Courant gratis und franko.

## Hôtel Baslerhof

Clarastrasse 38, Basel (HG 7491)  
ist sofort sehr preiswürdig

zu verkaufen.

Das Hotel II. Ranges, nächst dem badischen Bahnhof, enthält 42 Fremdenzimmer mit 70 Betten, grossen Restaurationsaal und geräumige Speise- und Gesellschaftssäle, verbunden mit einem grossen Biergarten mit gedeckter Halle und Theaterbühne (früher Basler Sommertheater Böhml). Grösstes des Areals: 18,05 Arealen, mit langen Fassaden an zwei Strassen stossend.

Areal, Brandversicherung und Mobiliar repräsentieren einen Wert von Fr. 419,500.

Verkaufspreis Fr. 378,000.—

Angebote nimmt entgegen und gibt Auskunft laut Auftrag der Liquidatoren der Gesellschaft des kath. Vereinshauses zum Basler Hof.

Dr. O. Kully, Advokat, Safranum, Basel.

Hauser & Cie. Wädenswil  
Gegründet 1856



Kunsthonig -  
Fabrikation  
Gegründet 1856

Lieferanten grösster Etablissements.

Unser Ia. glanzhelle schweizerische

B 6075

Kunsthonig

ist anerkannt der beste und doch billigste Ersatz für teuren Bienenhonig weil er selbst solchen enthält.

Zu beziehen in neuen Blechbüchsen von 15—60 Kilo.

# Personal-Anzeiger.

N° 24.

15. Juni 1907.

15 Juin 1907.

# Moniteur des Vacances.

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden.

## Offene Stellen \* Emplois vacants

Für Vereinsmitglieder. Einmalige Insertion . . . . . Fr. 5.  
Jede Vereinsmitglieder Wiederholung . . . . . 1.  
Für Vereinsmitglieder. Beständige Insertion . . . . . 1.  
Jede ununterbrochene Wiederholung . . . . . 1.  
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht begriffen.  
Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Gesucht nach 1. Juli: junger **Lifter** sowie ein gewandtes **Aushilfsschwimmendchen**. Chiffre 673

Gesucht für sofort: 1 **Officebuchsse**, 1 tüchtige **Caterin** und 1 tüchtiger **Caterin** für Zier- u. Vogelzucht. Chiffre 680

Gesucht in Hotel: 1 Bauer des Obergeschoss auf Anfang Reihen mit besten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Chiffre 688

Gesucht eine **Barmeld** und eine **Saunöchter**. Nur Reihen mit besten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Zeugnisse und Lohnansprüche erbeten. Chiffre 690

Gesucht für Bergdorf: ein **Pörtier**, der 3 Sprachen möglich, sowie eine **Wäscherin**. Chiffre 672

Gesucht: tüchtige **Kochin**, sehr sofort, bei hohem Lohn; **Wäscherin-Glättlerin**, gutbezahlte Stelle. Einfrit sofort. Offerten mit Zeugnissabschriften an Hotel Bellevue, Wilson bei Davos. (646)

Gesucht ein **Etagenkellner**, eine **Courrierkellnerin** und eine erfahrene **Serviertrösterin**. Chiffre 646

Gesucht für sofort: ein tüchtiger Kellner, der die Sprache Russisch, Französisch und Italienisch spricht, sucht einen Haupteinfrit mit dem Kolonialsystem vertraut; 1 **Concierge** und 1 **Maitre d'hôtel**, beide sehr präsentabel sprachwund, mit guten Zeugnissen und Erfahrung; 1 **Conducteur**; mehrere **Pörtiers d'étage**; 1 **Femme de chambre**. Nur solche Bewerber, die aus 1. Häusern Zeugnisse über weite Reise und Erfahrung haben, unter Beförderung zur Verfügung. Chiffre 633

Gesucht in grosses Kurhaus des Kantons Graubünden: eine tüchtige **Oberkellnerin**, Gehalt Fr. 20; ferner zwei **Saunkellnerinnen** und eine **Restaurationskellnerin**. Offerten an die Direktion Bad Fidels. (667)

Gesucht nach 15. Juni: für Hotel I Ranges: 3 tüchtige jüngere **Saunkellner**, sowie eine sprachkenntnig, zuverlässige **Restaurationskellnerin**. Chiffre 578

Gesucht nach Italien, auf Mitte September oder Anfang Oktober: 1. **Portier**, 1. **Wirt**, 1. **Hotelkellner**, 1. **Concierge** und 1. **Maitre d'hôtel**, beide sehr präsentabel sprachwund, mit guten Zeugnissen und Erfahrung; 1 **Conducteur**; mehrere **Pörtiers d'étage**; 1 **Femme de chambre**. Nur solche Bewerber, die aus 1. Häusern Zeugnisse über weite Reise und Erfahrung haben, unter Beförderung zur Verfügung. Chiffre 504

Gesucht für erstmal: Hotel mit 90 Betten in Oberitalien: zuverlässige **Dipendiere**, welche schon in grossen Häusern gearbeitet hat, wenigstens etwas Italienisch sprechend. Einfrit 1. Juli. Gehalt 80 L. pro Monat, einsch. Reis III. Ch. und hohe Gratifikation. Offerten mit Zeugnissabschriften und entsprechendem Gehalt. Chiffre 628

Bureaufräulein. Intelligente Tochter, Deutsche, mit gehaltiger Handschrift und mehrjähriger Erfahrung im Hotelbetriebe, suchen, nach Anfang Juli event. auch früher, irgendwelche Wandschulen, wo sie sich auf das Geschäft vorbereiten. Gehalt offenbar, kennt die Buchführung und ist bilanziert. Chiffre 605

Bureaufräulein. Nette, gebildete Tochter, 21 jährig, mit guter Vorkenntnis, auch in Küche g. Serien bewandert, sucht eine Stelle in einem kleinen Hotel, wo sie sich auf das Geschäft vorbereiten. Offiziegouvernante, Kassiererin oder ähnliches. Bilanziert erwünscht. Chiffre 655

Bureauvolant. Junger Kaufmann, dober Steuermann u. Maschinenschreiber militärischer, sucht einen Hotelposten, wo Gelegenheit zur Erlebung des Hotelgastes gegeben ist. Chiffre 610

Chiffre de Réception. Deutscher, 28 Jahre alt, Fachmann, der drei Hauptsprachen mächtig, seit 5 Jahren in einem der bekanntesten Hotels der Schweiz tätig, sucht nach Hotel-Saisonstelle in Italien. Chiffre 611

Chiffre de réception. Deutscher, 38 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen vollkommen mächtig, in allen Zweigen des Hotelbetriebes gründlich erfahren, präsentabel, gegenwärtig 1. Sekretär-Kellner in Hotel I. Ranges in Rom, ungekündigt. Seit langem mit besten Referenzen, sucht zum September oder später Engpass. Chiffre 573

Chiffre de réception-Kassier. Schweizer, 23 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht vor sofort Stellung in erstkl. Hotel. Beste Referenzen erster Häuser. Chiffre 621

Chiffre de réception-, Sekretär- oder Direktor-Stellvertreter-Posten sucht Schweizer, Hotelleressa, gut präsentierend, der fünf Hauptsprachen in Wort & Schrift mächtig und im Service tüchtig, sucht nach Hotel-Saisonstelle in Italien. Gehalt 80 L. pro Monat, einsch. Reis III. Ch. und hohe Gratifikation. Offerten mit Zeugnissabschriften und entsprechendem Gehalt. Chiffre 626

Kaffekochin. Nach Spa (Belgien), Gran Hotel Britannique, wird eine tüchtige Kaffekochin gesucht, Gehalt 600. Zeugnissabschriften, Photographie und Gehaltsschein erbeten. Chiffre 613

Kaffekochin, welche neuerlich für circa 12 Ausstellungen eine Prämie erhielt, kost zu berolen hätte, wird zum Einfrit per 1. Juli gesucht. Monatsl. 50 Fr. Deutschschweizerinnen wullen Offerten unter Beförderung von Zeugnissabschriften und Photographie an Postfach 2038 Ouchy umgehend einreichen. (688)

Kaffekochin. Nach Spa (Belgien), Gran Hotel Britannique, wird eine tüchtige Kaffekochin gesucht, Gehalt 600. Zeugnissabschriften, Photographie und Gehaltsschein erbeten. Chiffre 628

Kaffekochin oder Koch gesucht für Hotel I. Ranges. Einfrit sofort. Gehalt. Offerten mit Zeugnissabschriften erbeten an Postfach 365 Arosa. (648)

Kochvolant welcher auch in der Pâtisserie Beschäft weiß. Kaffekochin. Hotel Graubünden in Jahreszeit gesucht. Einfrit 15. Juni. Chiffre 625

Langere-Etengouvernante, selbstständig, für sofort gesucht. Zeugnissabschriften und Photographie erbeten. Chiffre 677

Maitre d'hôtel. On demande pour une première saison à l'automne, un maitre d'hôtel très capable et parlant les 4 langues. Place à l'année. Entrée 1<sup>er</sup> juillet. Envoyer certificats et photographie. Chiffre 551

On demande pour de suite: un bon **directeur**, parlant les 4 langues, bien sérieux et pratique dans son emploi, ainsi qu'un **chef de cuisine** de premier ordre. Projetez vos offres sous A. B. Brigue. (1954)

On demande hotel de province ou ville, au moins 15000 abonnés, un chef de cuisine et une femme de chambre. Indemnité de voyage. Chiffre 643

Secrétaire. Grand hôtel de premier rang du bord du Lac Léman, demande jeune homme sérieux, parlant les langues, habile comptable. Place à l'année. Entrée de suite. Chiffre 640

Secrétaire, junger, tüchtiger, mit flotter Handschrift, per sofort gesucht. Chiffre 610

Secrétaire. Kaffekochin oder Koch gesucht für Hotel I. Ranges. Einfrit sofort. Gehalt. Offerten mit Zeugnissabschriften erbeten an Postfach 365 Arosa. (648)

Secrétaire-Chef de réception, tüchtig, selbstständig, mit bestem Geschick, sehr präsentabel, sehr zuverlässig, sehr zuverlässig, sehr tüchtig und gewandt im Hotelbetriebe, sucht Stelle. Am liebsten in Kaufm. Hotelbetrieb. Beste Zeugnisse. Chiffre 651

Secrétaire (III.). Jeune homme, 19 ans, parlant français, allemand, anglais, ancillia, ancillia, cherche place comme second commis de comptabilité, parfaitement allemand, français, italien, quelque peu anglais, actuellement en carrière commerciale, cherche engagement en France or Italy. Bonnes references. Chiffre 673

Secrétaire, tüchtig, energisch, sprachkenntig, mit Reception, Dienstbüro, Kaffekochin gesucht, Gehalt 600. Zeugnissabschriften über certificats de police. Chiffre 679

Secrétaire-Chef de réception, tüchtig, sehr zuverlässig, sehr tüchtig und gewandt im Hotelbetriebe, sucht Stelle. Am liebsten in Kaufm. Hotelbetrieb. Beste Zeugnisse. Chiffre 643

Secrétaire (I.)-Chef de réception-Kassier, durchaus kompetent, selbstständig, Arbeitsergebnisse, sehr zuverlässig, sehr tüchtig und gewandt im Hotelbetrieb. Beste Zeugnisse. Chiffre 651

Secrétaire-Kassier-Chef de réception-Direktor, Schweizer, 30 Jahre alt, sprachkenntig, präsentabel und mit besten Arbeitsgewohnheiten, der 4 Hauptsprachen in Wort & Schrift mächtig, sehr tüchtig und gewandt im Hotelbetrieb, sucht Stelle. Am liebsten in Kaufm. Hotelbetrieb. Beste Zeugnisse. Chiffre 631

Secrétaire-Lektor-Chef de réception-Direktor, Schweizer, 30 Jahre alt, sprachkenntig, präsentabel und mit besten Arbeitsgewohnheiten, der 4 Hauptsprachen in Wort & Schrift mächtig, sehr tüchtig und gewandt im Hotelbetrieb, sucht Stelle. Am liebsten in Kaufm. Hotelbetrieb. Beste Zeugnisse. Chiffre 631

Secrétaire-Volant. Junges Mädchen, sehr tüchtig, sehr zuverlässig, sehr holzsinnig sprachkenntig, sehr zuverlässig und Korrespondenz gut bewandert, sucht per sofort Stellung als Sekretär-Volant, um sich ins Hotelgeschäft einzuarbeiten. Referenzen und Photographie zur Verfügung. Chiffre 614

Zeugniskopien besorgt schnell und billig Maschinen-schreibbüro J. Jäggi, Bundesplatz 35, Luzern. 1799 (D 6242)

Fabrique Suisse de Voitures, Lugano 3054 A. Chiattone & Co., S. A. Spécialité Omnibus d'hôtel. Construction élégante, solide et légère. Prix modérés. — Devis, dessins et catalogue gratis.

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantirte Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie. LUZERN (3987) 2973

Verlangen Sie unser neuen Katalog mit 1000 photogr. Abbildungen über garantir

**Habana-Importen** 347  
**Cigarren und Cigaretten**  
 liefert am vorteilhaftesten das bestbekannte  
**Habana-Haus**  
**Max Oettinger**  
 Basel, Schweiz. St. Ludwig i/Elsass.

**Cacao De Jong**  
 Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.  
 Goldene Medaille Weltausstellung  
 Paris 1900 — St. Louis 1904 etc. 3062  
**Grand Prix — Hors Concours**  
 Hygienische Ausstellung Paris 1901 — Mailand 1906  
 Garantiert rein, leicht löslich,  
 nahrhaft, ergiebig, köstl. Geschmack, feinstes Aroma.  
 Engras durch: Paul Widemann, Zürich II.

Gegründet 1842. Telephon 3891.

**Steinmann-Vollmer Zürich**  
**Monopol**  
 für die  
 Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien  
 von

**A. de Luze & Fils, Bordeaux**  
 Bordeaux-Weine und Cognacs

**Schweizer-Weine**  
 Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weinland.  
 Monopol von Schloss Wart-Neffenbach — Schloss Goldenberg

Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.

**Champagner**  
 Grösstes Lager in allen prima Marken.

**"D. C. L"** Scotch Whisky.

## Jüngerer tüchtiger Fachmann

sucht für nächsten Herbst

**Direktor - Stelle**  
 mit eventl. Kapitalbeteiligung.  
 Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Jahresgeschäft bevorzugt. Beste Referenzen.  
 Offerten unter Chiffre H 677 R an die Expedition ds. Bl.

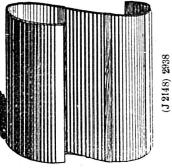
**London**  
 Oxford Street W. **Tudor-Hotel**  
 Continentales Haus, im Zentrum der Stadt, 200 Zimmer und Salons.  
 Moderner Komfort, Missige Preise. 3050  
 The Geneva Hotels Ltd. E 6770

**Lits et Sommiers Primex**  
 Le plus grand choix en Suisse de lits en fer.  
 Fer et cuivre et tout cuivre  
**John D. Bradney**  
 seul fabricant  
 14 Rue de Lausanne 14  
**GENÈVE.** (A5746)

**MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES DE BELGIQUE**  
 Der beste, billige, höchst schnelle Reise-Weg  
**VON und NACH LONDON**  
 geht über 358  
 Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover.  
 Seefahrt nur 3 Stunden. Schnelldienste mit durchgehenden Wagen aller Klassen zwischen Ostende und den grössten Städten Europas.  
 Offizielle Vertretung: Albangraben 1, BASEL.

## Wilh. Baumann

Rolladefabrik  
**HORGEN (Schweiz).**



Ein Lehrer mit Patent für die Primar- und Sekundarschulstufe sucht Stelle als

## Hauslehrer

Prima Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit.

Offerten unter H 687 R an die Exped. des Blattes.

## Universallüftapparat

Rollschutzwände versch. Mod. Rolljalouisen, automatisch Holzrolladen aller Systeme.

Verlangen Sie Prospekte.

## Cafés torréfiés

aux prix les plus avantageux.

**A. Stamm-Maurer**

BERN E. 330

Echantillons et offres spéciales à disposition.

## Cafés verts.

**Wegen Räumung** zwei Betten, zwei Nachttische, eine Waschkommode, ein Spiegelkasten, in hell-pussl, Louis XV., zwei Divans in Moquette und Tasche, ein Vierfüßer, ein Bett Bett Louis XV., dunkle Farbe, mit Haarmatratze. Die Möbel sind neu und billig. Thannerstr. 66 I, Basel Nähe Schützenmattpark. 674

**VINS DE NEUCHATEL**  
 Ch. Seeriet 340 Propriétaire à ST-BLAISE près Neuchâtel (Suisse).  
 Fournisseur des principaux hôtels de la Suisse.  
 Nombreuses récompenses aux Expositions nationales, internationales et universitaires.  
 Fournisseur du Chalet Suisse, à l'Exposition de Milan 1906 HorsConcours, Membre du Jury

Feinste und sorgfältigst zubereitete (E 7176) 1901

**Zentrifugenbutter**  
 sind aus der Molkerei der Arbeiterkolonie Herdern noch täglich 10 bis 20 Kilo abzugehen. Offerten nimmt entgegen die Kolonia-Verwaltung.

Gut geräucherte, mildgesalzene

**Winterschinken**  
 versendet franko per Nachnahme Jb. Kiener, Charcutier, J 7804 Mattenhof, Bern, 1949

**COCHIUS & CO CIGARREN-IMPORT**  
  
**BASEL** Vorteilhafteste Bezugsquelle Verlangen Sie Preisliste oder Besuch des Vertresters

**Drap de billard**  
 extra fort et fin pour Fr. 65.— net, pose comprise. Tous accessoires. Réparations. Prix très modérés. Travail soigné. Se recommande.

**Fr. Bärlyswyl, Billardier**

Berne. 3047

Téléphone 2854.

**Den beliebten echten** 3023  
**Cacao Hollandia**  
 erlassen wir noch zu dem sehr billigen Preise von Fr. 2.— p. Pfund, bei 9 Pf. 1.95. B 2035 Z Drogerie Wernle Augustinergasse 17 ZÜRICH.

**Billig zu verkaufen** so gut wie neue Hotelherde und diverse Restaurationsherde sowie verschiedene neue Herde mit und ohne Warmwassereinrichtung bester Konstruktion. 370 Basler Kochherdfabrik E. Zeiger, Basel.

Ein Lehrer mit Patent für die Primar- und Sekundarschulstufe sucht Stelle als

## Hauslehrer

Prima Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit.

Offerten unter H 687 R an die Exped. des Blattes.

## Universallüftapparat

zum Selbstlöten sowie Verzinnen von sämtlichen grünen Löffelwasser, Colophonium, Salmiak etc., kann von jedem Laien sofort gehandhabt werden und ist deshalb speziell für die Hotel-Industrie unerlässlich. Zahlreiche Referenzen zur Verfügung. Preis Fr. 4.— Versand gegen Nachnahme. 3078 H. Schweizer, Rebasse 70, Basel.

FJ 7861 3083

## Weinstube

mit Café-Restaurant an zukunftsreichster Lage der Stadt Basel, brauereifrei und aufs Beste eingerichtet ist altheralderhaus zu äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für tüchtige Wirtsleute feine Existenz.

Offerten unter Chiffre O. 1588 B. an Orell Füssli, Amonen, Basel.

**Hôtel-Pension** à vendre dans importante domäne un hôtel-pension marchant bien, avec dépôtservis, comprenant buanderie, pressoir et remise. Revenu assuré à un preneur gérant. S'adresser à Ch. Chaboz, gérant à Aigle. (U 1298 L) 1956

Die Weinstube

**Th. Binder-Broeg** A.-R. ZÜRICH 1 hat den Einheitsverkauf

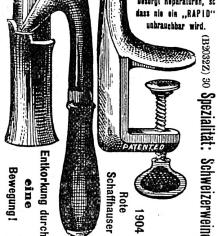
der acht amerikanischen Schnellpferzüchter

„Rapid“

auw. ohne Erziehungs-

bericht, Reparaturen, so dass sie ein „RAPID“ unbeschreibbar wird.

(B 2222) 35



Spezialität: Schweizerweine

Enthüllung durch

Werner

Schmid

Rue 1904

Heirat (event. Einheirat).

Junger Mann, 28 Jahre alt, der

4 Hauptsprachen mächtig, in allen Teilen des Hotel- u. Restaurants erfahren, mit Fr. 10,000 Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einerneten tüchtigen Dame (Wirtstochter, Dienerin) der Bühne, die eine Heirat (event. Einheirat) Gef. Off. nebst Phot., Angabe d. Alters und der Familien- und Vermögensverhältnisse befürdet die Exped. unter Chiffre H 682 R.

(G 7118) 1904

Neubau, mit mod. Komfort,

prachtvoller Aussicht auf See und Berge, im Zentrum, pensionierendes für Pension oder Hotel, ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft nach (G 7118)

3082 Hans Abplanalp, Bern

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Flecken 1

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!

20 Minuten

Flasche à Fr. 1.20.—, 3.—, 1 Liter Fr. 5.—

mit passender Spritze 50 Cts. mehr.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

Walter Schmid, Basell, am 10. Nov. 1904

Wanzolin tööt alle

Wanzeln

mit Brat G 7513

unter 10 Minuten diskret!